



Dresden, den 23. April 2021

Hochschule für Musik Dresden erstmals mit Wolfgang Katschner am Pult

„Mit dem Dirigenten Wolfgang Katschner haben wir in diesem Jahr für unsere Opernproduktion von Händels Alcina einen ausgewiesenen Fachmann für barocke Musik mit an Bord, von dem alle ohne Ausnahme sehr stark profitieren“, so Prof. Barbara Beyer, künstlerische Leiterin der Opernklasse im Vorfeld der diesjährigen Opernpremiere der Hochschule für Musik Dresden am 24. April. Aufgrund der aktuellen Bestimmungen kann derzeit leider kein öffentliches Publikum zugelassen werden.

Wolfgang Katschner ist Künstlerischer Leiter des Instrumentalensembles Lautten Compagney und des Vokalensembles Capella Angelica, die auf Barock- und Alte Musik spezialisiert sind. Er war musikalischer Leiter des Barock-Festivals „Winter in Schwetzingen“ und arbeitet als Gastprofessor mit den führenden Sängern aus der Welt der Alten Musik zusammen. Sein Engagement wurde mit dem Preis der Dresdner Musikfestspiele 2000 und dem Händel-Preis der Stadt Halle 2004 gewürdigt.

In Händels Barockoper „Alcina“ geht es um die Zauberin Alcina, die angeblich zusammen mit ihrer Schwester Morgana den Liebhaber Ruggiero auf einer Insel festhält. Dessen Freund Melisso und Ex-Freundin Bradamante wollen ihn zurückholen. „Es folgen Auseinandersetzungen zwischen den Protagonisten, die in ihrer Differenziertheit und Vielschichtigkeit komplexe psychologische Konfliktkonstellationen ergeben“, so Beyer. Für diese unterschiedlichen Gefühle habe Händel eine besonders eindruckliche musikalische Form gefunden.

Neben der Zusammenarbeit mit Wolfgang Katschner arbeitet die Dresdner Musikhochschule auch erstmalig mit Studierenden der Universität der Künste Berlin - für das Bühnenbild - und mit der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle - für die Kostüme - zusammen. „Wir finden es wichtig, durch unsere Produktionen eine Vernetzung zwischen den unterschiedlichen Hochschulen zu erreichen“, so Beyer.

Da in diesem Jahr aufgrund der Coronaschutzverordnung kein Publikum in den Theaterhäusern zugelassen ist, werden die Premieren der A- und B-Besetzung aus dem Kleinen Haus des Staatsschauspiels Dresden aufgezeichnet und später als Video im Internet veröffentlicht.

Koproduktion der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden, des Staatsschauspiels Dresden, der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle und der Universität der Künste Berlin

Musikalische Leitung: Wolfgang Katschner
Regie: Barbara Beyer
Bühne: Seongji Jang (Universität der Künste Berlin)

Kostüme: Paula Fischer, Annabel Frenzel, Muriel Kunkel (Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle)